

INHALTSVERZEICHNIS

5. Teil: Die Nichtigkeit der Willenserklärung und der Einigung*	1
1. Abschnitt: Die mangelnde Geschäftsfähigkeit	1
1. Die Geschäftsunfähigkeit	2
2. Die Nichtigkeit der Willenserklärung nach § 105 Abs. 2	3
Fall 1: Nachteiliger Barbesuch	4
3. Die beschränkte Geschäftsfähigkeit.....	5
3.1 Wirksame Rechtsgeschäfte des Minderjährigen	6
3.1.1 Die Teilgeschäftsfähigkeit gemäß § 112 und § 113	6
3.1.2 Das lediglich rechtlich vorteilhafte Rechtsgeschäft gemäß § 107 und das neutrale Rechtsgeschäft	6
Fall 2: Schenkender Onkel	8
3.1.3 Die Einwilligung (§ 107)	9
3.1.4 Die Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts gemäß § 110	10
3.2 Unwirksamkeit einseitiger Rechtsgeschäfte und schwebende Unwirksamkeit von Verträgen	12
3.2.1 Einseitige Rechtsgeschäfte ohne erforderliche Einwilligung sind unwirksam (§ 111)	12
3.2.2 Verträge ohne erforderliche Einwilligung sind schwebend unwirksam	12
Fall 3: Günstige Briefmarkensammlung	13
4. Die gesetzliche Vertretung	15
4.1 Die Beschränkung der Vertretungsmacht gemäß §§ 1821, 1822 (§ 1643 Abs. 1)	16
4.2 Der Ausschluss der gesetzlichen Vertretung	17
4.2.1 Die nach § 1795 von der Vertretung ausgeschlossenen Rechtsgeschäfte	17
4.2.2 Das In-sich-Geschäft des gesetzlichen Vertreters (§ 181)	18
Fall 4: Geschenkte Belastung	18
5. Die sonstigen Rechtshandlungen des nicht voll Geschäftsfähigen und die Zurechnung von Kenntnissen	20
• Übersicht: Die beschränkte Geschäftsfähigkeit	22/23
2. Abschnitt: Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts gemäß §§ 134, 138	24
1. Der Gesetzesverstoß gemäß § 134	24
1.1 Das Vorliegen eines Verbotsgesetzes	24

* Fortsetzung von Band 1

1.2	Der Verstoß gegen das Verbotsgebot	24
1.3	Die Rechtsfolgen des Gesetzesverstoßes	25
1.3.1	Die Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	25
1.3.2	Der Umfang der Nichtigkeitsanordnung	28
2.	Die Nichtigkeit gemäß § 138	29
2.1	Die Nichtigkeit gemäß § 138 Abs. 2 – Wucher	29
2.1.1	Das auffällige Missverhältnis	29
2.1.2	Subjektive Voraussetzungen	29
2.1.3	Die Rechtsfolgen des Wuchers	30
2.2	Die Sittenwidrigkeit gemäß § 138 Abs. 1	30
2.2.1	Der objektive Tatbestand der Sittenwidrigkeit gemäß § 138 Abs. 1	31
2.2.2	Der subjektive Tatbestand des § 138 Abs. 1	33
2.2.3	Beurteilungszeitpunkt	33
2.3	Verhältnis des § 138 zu weiteren Normen	33
•	Übersicht: Verstoß gegen ein Verbotsgebot, § 134 Sittenwidrigkeit bzw. Wucher, § 138	34
3.	Abschnitt: Das formbedürftige Rechtsgeschäft	35
1.	Formerfordernisse	35
1.1	Die kraft Gesetzes formbedürftigen Rechtsgeschäfte	35
1.1.1	§ 313 S. 1 (§ 313 BGB a.F.): Verpflichtung zur Übertragung oder zum Erwerb von Grundstücken	36
1.1.2	Das Formerfordernis aus § 766 S. 1	40
1.1.3	Weitere Formerfordernisse	41
1.2	Die vertraglich vereinbarte Form	41
2.	Die Einhaltung der einzelnen Arten der Form	42
2.1	Die Voraussetzungen der gesetzlichen Schriftform gemäß § 126	42
2.2	Die Textform, § 126b	43
2.3	Vereinbarte Schriftform, § 127 S. 2	44
2.4	Die notarielle Beurkundung	44
2.5	Die öffentliche Beglaubigung	44
3.	Die Rechtsfolgen des Formmangels	44
3.1	Nichtigkeit	45
3.1.1	Gesetzliche Form (§ 125 S. 1)	45
3.1.2	Vertraglich vereinbarte Form (§ 125 S. 2)	45
3.2	Die Heilung des Formmangels	45
3.2.1	Heilung gemäß § 311 b Abs. 1 S. 2	46
3.2.2	Heilung gemäß § 518 Abs. 2	46
3.3	Die Unzulässigkeit, sich auf den Formmangel zu berufen	46
3.3.1	Die unzulässige Rechtsausübung wegen Existenzgefährdung	46
3.3.2	Die unzulässige Berufung auf den Formmangel wegen eines schweren Treueverstoßes	47

4. Die Auslegung formbedürftiger Erklärungen	49
4.1 Die nach der h.A. gültige Andeutungstheorie	50
4.2 Die Falschbezeichnung bei formbedürftigen Verpflichtungsverträgen ...	50
Fall 5: Vergessene Parzelle	50
4.3 Die Vermutung der Vollständigkeit und Richtigkeit	52
• Übersicht: Das formbedürftige Rechtsgeschäft	52/53
4. Abschnitt: Die Nichtigkeit der Willenserklärung nach erfolgter Anfechtung	54
Überblick	54
1. Die Zulässigkeit der Anfechtung von Willenserklärungen	55
1.1 Die gesetzlichen Sonderregelungen	55
1.2 Gründungs- und Beitrittsserklärungen	56
1.3 Fingierte Willenserklärungen und Rechtsscheinstatbestände	56
2. Der Anfechtungsgrund gemäß §§ 119 Abs. 1	56
2.1 Überblick	56
2.1.1 Die Nichtübereinstimmung zwischen Erklärung und dem mit der Erklärung Gewollten	57
2.1.2 Die unbewusste Nichtübereinstimmung	58
2.2 Der Irrtum über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärung	58
2.2.1 Der Irrtum über den für das Zustandekommen des Rechtsgeschäfts erforderlichen Inhalt	58
Fall 6: Geschenkt, gekauft?	59
2.2.2 Der Irrtum über Rechtsfolgen	63
Fall 7: Kosten für teuren Versand	65
2.2.3 Der Kalkulationsirrtum	66
Fall 8: Berechnungsfehler der EDV-Anlage.....	69
• Übersicht: Die Anfechtung gemäß § 119 Abs. 1	74
3. Der Anfechtungsgrund gemäß § 119 Abs. 2	75
3.1 Die Regelung des Irrtums über Eigenschaften der Sache	75
3.1.1 Anwendbarkeit des § 119 Abs. 2	75
3.1.2 Sache	77
3.1.3 Der Eigenschaftsbegriff	77
3.1.4 Die Verkehrswesentlichkeit der Eigenschaft	79
3.1.5 Der Eigenschaftsirrtum beim Gattungskauf	79
3.2 Der Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften der Person gemäß § 119 Abs. 2	80
3.2.1 Die Person	81
3.2.2 Die Eigenschaften der Person	81
3.2.3 Die Verkehrswesentlichkeit der Eigenschaften der Person	81
• Übersicht: Die Anfechtung gemäß § 119 Abs. 2	83

4. Der Anfechtungsgrund gemäß § 120	84
5. Der Anfechtungsgrund gemäß § 123	85
5.1 Die Voraussetzungen der Anfechtung wegen arglistiger Täuschung ...	86
5.1.1 Die – rechtswidrige – Täuschungshandlung	86
5.1.2 Die Ursächlichkeit zwischen Täuschungshandlung bzw. Irrtum und abgegebener Willenserklärung	88
5.1.3 Die Arglist	88
5.2 Die Unzulässigkeit der Anfechtung, wenn ein Dritter getäuscht hat ..	89
Fall 9: Treuherzige Eheleute	89
Abwandlung zu Fall 9	92
5.3 Die Ansprüche des arglistig Getäuschten aus §§ 434, 437 Nr. 3; §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 Abs. 1; § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt., § 823 ff. und deren Verhältnis zueinander	92
Fall 10: Feuchtes Grundstück	92
5.4 Die widerrechtliche Drohung	94
5.4.1 Die Drohung	95
5.4.2 Die Widerrechtlichkeit der Drohung	95
Fall 11: Bedrohte Ehefrau	96
• Übersicht: Die Anfechtung gemäß § 123 sowie das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	98
6. Die Durchführung der Anfechtung und die dadurch ausgelösten Rechtsfolgen	99
6.1 Die wirksame Ausübung der Anfechtung	99
6.1.1 Anfechtungsberechtigter/Anfechtungsgegner	99
6.1.2 Anfechtungserklärung	99
6.1.3 Fristgerechte Anfechtungserklärung	100
6.1.4 Kein Ausschluss der Anfechtung	100
6.2 Die Rechtsfolgen der Anfechtung	101
6.2.1 Die Nichtigkeit der Willenserklärung gemäß § 142 Abs. 1	101
6.2.2 Die Ansprüche nach wirksamer Anfechtung	102
• Zusammenfassung zur Anfechtung gemäß §§ 119 ff.	104
5. Abschnitt: Die Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	105
1. Die Teilnichtigkeit gemäß § 139	105
1.1 Voraussetzungen des § 139	105
1.1.1 Einheitliches Rechtsgeschäft	105
1.1.2 Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts	106
1.2 Rechtsfolge.....	106
2. Die Umdeutung gemäß § 140	107
3. Die Bestätigung gemäß § 141	108

6. Teil: Die allgemeinen Geschäftsbedingungen	109
Überblick	109
2. Überblick zur Regelung in den §§ 305 ff.	110
1. Abschnitt: Der Anwendungsbereich der §§ 305 ff.	110
1. § 310 Abs. 4	110
2. Der Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	110
2.1 Die Vertragsbedingung	111
2.2 Vorformuliert für eine Vielzahl von Fällen	111
2.3 Stellen bzw. Aushandeln	112
2. Abschnitt: Die Einbeziehung der AGB als Vertragsbestandteil	114
1. Die Einbeziehung gegenüber Privatpersonen	114
1.1 § 305 Abs. 2	114
1.2 § 305 Abs. 3	116
2. Die Einbeziehung gegenüber Unternehmern	116
2.1 Die Hinweispflicht	116
2.2 Die Möglichkeit der Kenntnisnahme durch den Unternehmer	117
3. Einbeziehung in besonderen Fällen gemäß § 305a	117
4. Vorrang der Individualvereinbarung (§ 305b)	117
5. Überraschende Klauseln (§ 305c Abs. 1)	118
3. Abschnitt: Die Auslegung und Inhaltskontrolle	119
1. Die Auslegung der einzelnen Vertragsbestimmungen in den AGB	119
1.1 Der Grundsatz der objektiven Auslegung	119
1.2 Die Unklarheitenregel des § 305c Abs. 2	119
2. Die Inhaltskontrolle gemäß §§ 307 bis 309	120
2.1 Ausschluss der Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 3	120
2.1.1 Vertragsbestimmungen, die keine von Rechts- vorschriften abweichende Regelungen enthalten	120
2.1.2 Verstoß gegen das Transparanzgebot trotz Ausschluss der Inhaltskontrolle.....	122
2.2 Die Inhaltskontrolle gemäß § 309	122
2.3 Die Inhaltskontrolle gemäß § 308	124
2.4 Die Inhaltskontrolle gemäß § 307 Abs. 1 und 2 (§ 9 Abs. 1 und 2 AGB)	125
2.4.1 Die Unangemessenheit im Fall des § 307 Abs. 2 Nr. 1	125
2.4.2 Die unangemessene Benachteiligung gemäß § 307 Abs. 2 Nr. 2	126
Fall 12: Waschschäden	127
2.4.3 Die unangemessene Benachteiligung gemäß § 307 Abs. 1	128
2.5 Die Inhaltskontrolle im unternehmerischen Bereich	129

4. Abschnitt: Die Rechtsfolgen der Unwirksamkeit einer Vertragsbestimmung, § 306	130
1. Die nicht einbezogenen oder unwirksamen Vertragsbestimmungen	130
2. Die Rechtsfolgen bei widersprechenden AGB	131
Fall 13: AGB im Widerspruch	131
3. Die Verbandskontrolle nach dem Unterlassungsklagengesetz	133
Fall 14: Die Garantiekarte	134
Abwandlung zu Fall 14	135
• Übersicht: Zusammenfassung zu den AGB	136
7. Teil: Fristen, Termine, Verjährung	137
1. Abschnitt: Fristen und Termine	137
1. Fristen	137
2. Termine	138
2. Abschnitt: Verjährung	138
1. Überblick	138
2. Regelverjährung	139
2.1 Fristbeginn	139
2.2 Höchstfristen gemäß § 199 Abs. 2–4	140
3. Andere Verjährungen	140
4. Vereinbarungen über die Verjährung (§ 202)	141
5. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn	142
5.1 Hemmung der Verjährung bei Verhandlungen (§ 203)	142
5.2 Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung (§ 204)	142
5.3 Neubeginn der Verjährung	143
6. Übergangsvorschrift (Art. 229 § 6 EGBGB)	143
6.1 Die Verjährungsfristen	143
6.2 Beginn, Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn	144
Stichwortverzeichnis	145